Vorstand wieder komplett und Ehrenmitglied gewählt

geschrieben von Barbara Falk | Juni 7, 2019

Am Freitag, 17. Mai 2019, fand im Restaurant Rose, Appenzell, die 73. Hauptversammlung unseres Verbandes statt. Dabei wurde u.a. der Vorstand wieder komplettiert und erstmals ein Ehrenmitglied gewählt.

Wir konnten dank des schönen, aber doch frischen Frühlingswetters den Apéro auf der Terrasse geniessen. Um 19.10 Uhr begrüsste der Präsident Johannes Wagner zum ersten Mal in seiner Funktion als Präsident die Mitglieder und den Gast, Säckelmeister (Finanzdirektor) Ruedi Eberle, zur Hauptversammlung. Es waren 73 Personen anwesend und 70 davon stimmberechtigt. Da der Raum im Restaurant etwas verwinkelt war, mussten mit Sandra Broger, Daniela Inauen und Valdete Laci drei Stimmenzählerinnen organisiert werden, welche jedoch nicht allzu viel zu tun hatten.

Nach der unbestrittenen Wahl der Stimmenzähler und der Abstimmung über die Traktandenliste und das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung blickte der Präsident zurück auf das vergangene Jahr, welches mit den Lohnverhandlungen, dem Grillplausch, dem Herbstanlass, dem Fondue- und Kegelplausch im Schnellzugtempo vergangen war. Er erwähnte zudem das Gespräch vom Januar 2019, bei welchem der Vorstand von der staatswirtschaftlichen Kommission des Grossen Rates zu einem Treffen eingeladen wurde. Wir schätzten es sehr, dass unsere Sichtweise einbezogen wurde.

Zudem überreichte er Manuela Wyss den Kegel-Wanderpokal. Das Bau- und Umweltdepartement sicherte sich diesen bis zum nächsten Kegelplausch mit 148 Punkten vor dem Spital mit 143 und dem Finanzdepartement mit 141 Punkten. Letzteres stellte mit René Müller dafür den Tagessieger. Herzliche Gratulation!

Da dieses Jahr ein konkret das Staatspersonal betreffendes Geschäft an der Landsgemeinde verhandelt wurde, ging er kurz auf dieses ein. Er bedankte sich bei der Standeskommission (Kantonsregierung), dass diese geeint hinter dem Rahmenkredit für den Neubau des «alten Coop» stand und auch einen Tag der offenen Türe organisierte. Wir hoffen nun, dass dieses Vorhaben konsequent vorangetrieben und zeitnah realisiert wird.

Der Präsident verlas die 21 Eintritte. Der Verband hat per Hauptversammlung 223 Mitglieder, 25 weniger als im Vorjahr. Dies vor allem darum, weil Personen, welche den Beitrag auch nach zweimaliger Mahnung nicht bezahlten, aus dem Register entfernt wurden. Dies wurde in den Vorjahren nicht konsequent gemacht. Deshalb: Macht Werbung und schaut, dass bei Austritten aus dem Staatsdienst die Nachfolgerin oder der Nachfolger wieder Mitglied wird!

Hier noch ein paar Statistikdaten unserer Mitglieder:

- Ca. 13% der Mitglieder sind Pensionierte, ca. 7% Ehemalige und der Rest mit 4/5 sind Personen, welche beim Kanton arbeiten.
- Frauen: 102, Männer: 121; somit geschlechtermässig ausgewogen
- Über die Hälfte unserer Mitglieder wohnen im Dorf Appenzell; knapp 4/5 wohnen im Kanton (!).
- Die meisten Mitglieder arbeiten in der neuen Kanzlei, in der alten Kanzlei, im Zeughaus, im Unteren Ziel 20 und in der Sonnhalde 2.
- Durchschnittsalter: 49.07 Jahre. Ältestes Mitglied: Anton Sparr, 1932; jüngstes Mitglied: Cheyenne Eugster, Lernende, 2002.

Danach stellte Johannes Wagner, Kassier ad Interim, die Jahresrechnung vor, welche einen Verlust von Fr. 1389.27 schreibt. Dank des Vereinsvermögens von Fr. 23 193.93 kann dieser jedoch gut verkraftet werden. Letztes Jahr wurde Erich

Wagner als Kassier gewählt, jedoch findet die Amtsübergabe erst nach der diesjährigen HV statt, weil Erich Wagner in einem anderen Verein gerade sehr eingebunden ist. Somit wurde im Vorstand vereinbart, dass Johannes Wagner noch ein Jahr zusätzlich Kassier ad Interim bleibt. Danach verlass der Revisor, Ratsschreiber Markus Dörig, den Revisorenbericht. Dieser wurde genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Auch das Budget 2019, welches ausgeglichen ist, wurde genehmigt.

Es war wieder ein ordentliches Wahljahr: Der Präsident Johannes Wagner (Volkswirtschaftsdepartement, Leiter Betreibungs- und Konkursamt), die Aktuarin lic. iur. Bernadette Lang (Bau- und Umweltdepartement, Baujuristin Departementssekretariat), der Kassier Erich Wagner (Erziehungsdepartement, Schulinspektor Volksschulamt), die Unterhaltungschefin Daniela Rusch-Müller (Sekretärin Gerichtskanzlei) und die Beisitzerin Sandra Broger (Erziehungsdepartement, Leiterin Sportamt und Stipendienstelle) wurden alle bestätigt. Da Michael Bührer den Rücktritt aus dem Vorstand einreichte, würdigte der Präsident seine Verdienste und überreichte ihm ein ess- und trinkbares Geschenk. Als Nachfolgerin wurde Michaela Inauen von der Kommunikationsstelle in der Ratskanzlei gewählt. Sie hat sich trotz Weiterbildung bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten – vielen Dank! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir. Ebenfalls bestätigt wurden die beiden Revisoren Markus Dörig (Ratskanzlei, Ratsschreiber) und Maurus Rempfler (Finanzdepartement, Leiter Veranlagung Steuerverwaltung).

Daniela Inauen schied letztes Jahr nach 20-jähriger Tätigkeit aus der Kommission aus. Sie hat sich jahrelang sehr fest für unseren Verband eingesetzt. Der Vorstand beantragte der Versammlung deshalb, Daniela als Ehrenmitglied zu wählen. Dieser Antrag wurde mit grossem Applaus angenommen, und der Präsident überreichte ihr ein süsses Geschenk.

Danach bedankte sich der Präsident u.a. bei seinen

Vorstandskolleginnen und -kollegen Werner Nef (Finanzdepartement, Leiter Steuerverwaltung) und Ralph Etter (Bau- und Umweltdepartement, a. Departementssekretär) für den Einsatz als Vertreter in der Verwaltungskommission unserer Pensionskasse, dem Säckelmeister und der Standeskommission für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie für das kostenlose Gesundheitsangebot (Polysportives Training und Yoga über Mittag) und den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen. Nach knapp 3/4 Stunden schloss der Präsident die diesjährige Versammlung.

Bevor wir vom Restaurant Rose mit einem gemischten Salat, zarter Poulet-Brust an Kräuterrahmsauce mit Butternudeln und Gemüsegarnitur (mit Nachservice) und einem Mini-Dänemark verköstigt wurden, richtete sich Säckelmeister Eberle an uns. Er informierte uns zu den aktuellen Geschäften (Neubau «alter Coop», Einlage in die Pensionskasse, Neugestaltung Lohnrahmen, eventueller Ausbau des Gesundheitsangebots usw.).

Traditionell fand nachher der Lottomatch erstmals unter der Leitung von Silvio Breitenmoser (Erziehungsdepartement, Departementssekretär) statt. Dabei gab es u.a. einen On-Laufschuh zu gewinnen.

Es wurde noch lange «ghöcklet», und es ging wieder eine schöne und würdige Hauptversammlung zu Ende. Danke viel Mal und bis am Grillplausch am 17. August 2019 im Werkhof Bleiche!

Weitere Anlässe für unsere Verbandsmitglieder

Grillplausch: Samstag, 17.08.2019, mit Partnerinnen und Partnern sowie Kindern

Herbstanlass: Im Herbst

Fondue-/Kegelplausch: Freitag, 07.02.2020, mit Fasnachtsdekorations-Eröffnung

74. Hauptversammlung: Freitag, 15.05.2020

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Juni 7, 2019

Bern

Lohnmassnahmen

Nach wie vor sehen wir es als Ziel, die Möglichkeiten einer generellen Reallohnerhöhung für das städtische Personal auszuloten. Der Personalverband ist sehr gerne bereit, in der Frage der Reallohnerhöhung, mindestens ebenso aktiv mitzuwirken wie bei allen bisherigen Themen.

Pensionskasse

Seit dem 01.01.2018 ist das überarbeitete Personalvorsorgereglement in Kraft. Die PVK führt neu einen Standardsparplan, eine Sparplanvariante Minus sowie eine Sparplanvariante Plus. Unabhängig von der Wahl der versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezahlen die Arbeitgeber immer gleich hohe Sparbeiträge. Die Mitarbeitenden können die Sparplanvariante jährlich für das folgende Kalenderjahr ändern. Diese Option wurde von vielen Verbandsmitgliedern bereits geprüft und teilweise auch gewählt. Diese Option wird von vielen als Verbesserung im Zuge des Primatwechsels wahrgenommen.

Rückblickend darf aus Verbandssicht festgestellt werden, dass bei der Revision zahlreiche Anliegen und Forderungen der Personalverbände erfüllt wurden. Insbesondere ist

gewährleistet, dass die Altersrenten im Alter 63 auch nach dem Primatwechsel mindestens gleich hoch ausfallen werden wie mit dem Leistungsprimat.

Diverses

- Aktuell beschäftigen uns in den politischen Gremien Themen wie: Anstellungsbedingungen, Lohnsystem und Ruhestandsmodelle. Ebenfalls sehr zentral sind die Aufgaben betreffend Datenschutz, Digitalisierung und die demographische Entwicklung bei den Mitarbeitenden der Stadt Bern, respektive den Mitgliedern unseres Verbandes.
- Verbandsintern stehen aktuell zwei Themenbereiche im Vordergrund:

Einerseits die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit sowie flexible Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, andererseits die Digitalisierung der Arbeitswelt.

Biel

Keine Meldung.

Burgdorf

Lohnmassnahmen 2019

Dank dem positiven Budget 2019 wurde die Lohnsumme um 2.0 % erhöht. Gemäss dem Lohnsystem werden für den Erfahrungsanstieg 0,5 % und für den Leistungslohnanstieg 1,5% der Lohnsumme eingesetzt.

Pensionskasse

Da der Gemeinderat den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung Regional Emmental (PRE) auf den 31.12.2018 gekündigt hat, wurden die Angestellten Ende November über den bevorstehenden Wechsel zur Pensionskasse SHP

mit einem Schreiben informiert. In diesem wurden die Versicherten orientiert, dass sich die PRE in Liquidation befindet.

Ab dem 1. Januar 2019 kommt nun der neue Vorsorgeplan mit etwas höheren Sparbeiträgen bis gesamthaft zu 30% und etwas tieferem Koordinationsabzug zur Anwendung. Damit können die künftigen Altersrenten trotz Senkung des Umwandlungssatzes auf 5.5% bis ins Jahr 2022 weitgehend erhalten werden. Die Anteile an den Sparbeitrag sind neu im Verhältnis 60% Arbeitgeberin und 40% Arbeitnehmende. Die neue Regelung bedeutet für Ältere ab 45 höhere Sparbeiträge. Wer von höheren Lohnabzügen weniger stark betroffen sein will, hat neu die Möglichkeit, seinen Arbeitnehmerbeitrag um 2% zu reduzieren oder umgekehrt freiwillig um 2% zu erhöhen. In beiden Fällen bleibt der Arbeitgeberbeitrag unverändert.

Der neue Vorsorgeplan genügt für Versicherte ab 47 Jahren nicht, um die Renteneinbussen als Folge der Senkung des Umwandlungssatzes zu kompensieren. Sie erhalten deshalb eine Abfederung in Form einer Kapitalgutschrift, welche die Renteneinbusse teilweise auffängt. Die Einlage im Alter 65 beträgt 90% des vollständigen Ausgleiches. Sie sinkt mit jedem jüngeren Altersjahr um 4% bis auf 18% im Alter von 47 Jahren.

Mit Schreiben vom 28. Januar 2019 wurde den Versicherten der Austritt aus der PRE zur Kenntnis gebracht und die persönliche Austrittsleistung mitgeteilt. Anfangs März erhielten die Versicherten den neuen Versicherungsausweis der Pensionskasse SHP.

Wir sind nun gespannt, wie die Liquidation der PRE abgeschlossen werden kann und ob noch freie Mittel für die Versicherten zu Verfügung stehen.

Diverses

Die HV 2019 findet am 26. März 2019 im Restaurant National in Burgdorf statt. Aufnahme von vier neuen Mitgliedern und

Austritt von zwei pensionierten Mitgliedern.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2019

Für 2019 wird kein Teuerungsausgleich ausgerichtet, da gegenüber der heute gültigen Basis von 161.9 noch eine kleine Minusteuerung besteht.

Für individuelle Beförderungen werden wie bisher 0,8 Lohnprozente eingesetzt. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von rund
Fr. 295 000.– budgetiert.

Pensionskasse

2018 waren die Börsenerträge negativ. Der Deckungsgrad wird deshalb auf ca. 105% sinken. Das Kapital des aktiven Personals wird mit 1% verzinst. Infolge Senkung des Umwandlungssatzes von 5,8 auf 4,8 wird noch intensiv an einer guten Lösung für Abfederungsmassnahmen gearbeitet.

Diverses

- Im November 2018 haben wir zu Händen des Gemeinderates zur SP-Interpellation «Fachkräftemangel und demographische Entwicklung in de Verwaltung» Stellung genommen und eigene Vorschläge eingebracht (z.B. kein Abbau der bisherigen Zulagen, Weiterbeschäftigung über das ordentliche Pensionierungs-alter hinaus).
- Bereits jetzt beschäftigen sich Verwaltung und Gemeinderat mit dem Budget 2020. Eine Steuererhöhung ist eigentlich unumgänglich. Vorerst muss Köniz aber sparen. Eine erneute Aufgabenprüfung wurde vom Gemeinderat verordnet. Aus Sicht der Personalvereinigung hat es in den entsprechenden Vorschlägen einige Positionen, dessen Spareffekt äusserst gering, die negative Wirkung auf das Personal aber beträchtlich ist (Streichen von Fringe

Benefits).
- Am 11.3.2019 fand die HV bei guter Beteiligung statt. Der Wintersporttag in der Lenk durfte bei schönstem Winterwetter über die Bühne gehen. Als nächstes stehen der Billard-Abend, das Fyrabe-Konzert und das Bouleturnier auf dem Programm.

Langenthal

Besoldung 2019/2020

Der Gemeinderat beschloss die folgenden Anpassungen für 2019:

- 0.5 % als Basisfaktor für die leistungsabhängige individuelle Gehaltserhöhung
- 0.86 % als Teuerungsausgleich

Die Forderung des Personalverbandes für 2020 lautet folgendermassen:

- (1.2 %) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassung
- Voller Teuerungsausgleich

Überarbeitung der personalrechtlichen Grundlagen

Das Vernehmlassungsverfahren wurde Ende Januar 2019 abgeschlossen. Über den weiterführenden Fahrplan wurde noch nicht informiert. Das überarbeitete Reglement sollte jedoch per 01.01.2020 in Kraft treten.

Grosse Unterstützung erhielt der Personalverband im Vernehmlassungsverfahren von Öffentliches Personal Schweiz (ZV) durch Herrn Dr. Merker.

Pensionskasse

Nach einem guten Anlagejahr 2017 haben sich die Schwankungen an den Finanzmärkten ab dem 1. Quartal 2018 verstärkt. Vor allem der Handelsstreit zwischen den USA und China und die

Brexit-Verhandlungen zwischen Grossbritannien und der EU haben für Unsicherheit gesorgt. Entsprechend hat die Mehrzahl der Anlagekategorien das Jahr mit negativen Renditen abgeschlossen. In diesem schwierigen Umfeld sind auch die Pensionskassen mit negativen Renditen konfrontiert.

Für die Pensionskasse der Stadt Langenthal resultierte eine Anlagerendite von Minus 4.5%. Das negative Anlageergebnis sowie die Kosten für die Verzinsung der Altersguthaben und der Rentenkapitalien belasten den Deckungsgrad entsprechend.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Februar 2019) gehen wir davon aus, dass unter Anwendung eines technischen Zinssatzes von 2.5% eine geringe Unterdeckung eintreten wird.

Der Stiftungsrat hat den definitiven Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2018 auf 1.0 Prozent festgelegt. Das Altersguthaben der aktiven Versicherten für unterjährige Austritte, Vorsorgefälle und Pensionierungen wird im Jahr 2019 mit 1.0% verzinst. Der Zinssatz entspricht damit dem BVG-Mindestzinssatz. Der Stiftungsrat wird Ende 2019 definitiv über die Verzinsung der Altersguthaben der am 31. Dezember 2019 aktiven Versicherten entscheiden.

Diverses

1. Mitarbeitendenbefragung

Im April/Mai 2019 wird eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Mit der anonym durchgeführten Befragung, werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Messung der Arbeitszufriedenheit, Commitment und Engagement der Mitarbeitenden
- Beschreibung und Bewertung der individuellen Arbeitssituation (z.B. Arbeitsinhalt, Arbeitsbedingungen, Kommunikation, Zusammenarbeit)
- Erkennung der eigenen Stärken und förderungswürdigen Handlungsfelder

- Die Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Empiricon AG.

2. 100 Jahre Personalverband

Im Hinblick auf 100 Jahre Personalverband der Stadt Langenthal erstellten wir eine Jubiläumsbroschüre. In dieser blicken wir auf die Gründungszeit und das Engagement des Verbandes zurück.

3. Hauptversammlung vom 23. Mai 2019

Die Jubiläumshauptversammlung werden wir in einem angemessenen und feierlichen Rahmen durchführen.

Münchenbuchsee

Keine Meldung, zur Zeit fehlt der Ansprechpartner.

Muri

Keine Meldung.

Murten

Besoldung gemäss kantonalen Vorgaben. Keine besonderen Vorkommnisse.

Spiez

Keine Meldung.

Steffisburg

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird an der GGR-Sitzung vom 3. Mai 2019 behandelt. Aus diesem Grund können zurzeit keine Angaben gemacht werden. Für 2019 gibt es keine Teuerungszulage.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Der aktuelle Deckungsgrad beträgt 102.08 %. Im 2019 sind somit keine Sanierungsmassnahmen notwendig. Der technische Zinssatz wurde auf 2.0 % festgelegt.

Per 1. Januar 2019 wurde die Lebenspartnerrente eingeführt.

Diverses

Fringe Benefits (Nebenleistungen)

Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung (z.B. Teil-nahme an Kursen/Workshops, sportliche Angebote, Augenkontrolle, gratis Früchte), günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiter-bildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 100.00 Belohnung für Stellenvermittlung, zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Duschbrause-Aktion für Mitarbeitende, Reka-Card (vergünstigter Bezug), Saisonabi Badi Steffisburg (vergünstigter Bezug), Velo-Check, Bike to work, neue Multifunktions-geräte für Verwaltung, Tauschwand mit Büchern & DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg, des Fussballclubs Thun und des Unihockeyclubs Thun, einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz.

Gemeindepersonalverband (GPV)

Erfreulicherweise können laufend neue Mitglieder gewonnen werden. Die Haupt-versammlung GPV findet am 4. April 2019 statt. Dabei werden die ordentlichen Traktanden behandelt. Die aktuelle Mitgliederzahl ist auf einem positiven Stand von rund 90 Personen.

Der Gemeindepersonalverband (GPV) feierte im 2018 sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem speziellen Ereignis organisierte der Vorstand einen Tagesauflug im August nach Murten. Anfangs

dieses Jahres hat ein Kochkurs (4 Abende) mit Michèle Mosimann stattgefunden. Ebenso hatten die Mitglieder und Mitarbeitenden die Möglichkeit, das neue Ärztezentrum im Oberdorf zu besichtigen. Zudem hat im Oktober 2018 ein Energiestadtfest stattgefunden.

Gemeinde Steffisburg

Im 2018 haben unter anderem die Anlässe «Art Container Steffisburg», «Vogellisi – ein Naturmärchen unter freiem Himmel» und «Music Days» das kulturelle Angebot in Steffisburg bereichert. Nebst der finanziellen Unterstützung der genannten Anlässe haben Mitarbeitende der Gemeinde Steffisburg (vorwiegend Werkhof) bei diesen Events tatkräftig mitgeholfen (Auf-/Abbau). Ebenso konnten die Angestellten für diese Veranstaltungen von Gratis-Eintritten profitieren.

Zudem hat am 5. Januar 2019 das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannen-baumwerfen auf dem Dorfplatz stattgefunden.

Worb

Keine Meldung.